



## Immenser Besuch im Dorfladen Bolzum

mehr als 45 Interessierte machten sich auf den Weg um sich vor Ort einen Eindruck eines bürgerschaftlich getragenen Dorfladens zu machen. Unser Rückblick auf einen tollen Ausflug vom 10.3.2018

von Friederike Bähre & Jan Lange

Am Sonnabend, den 10. März 2018, machten sich mehr als 45 Immenserinnen und Immenser auf in Richtung Bolzum, um dort gemeinsam den Dorfladen zu besuchen.

Organisiert worden war die Fahrt von Friederike Bähre vom Verein "Gemeinsam für Immensen", um allen interessierten Bürgern die Gelegenheit zu geben, sich einen Dorfladen von innen anzuschauen. Außerdem sollte es die Möglichkeit geben, den dortigen Gesellschaftern, ehrenamtliche Helfern, Mitarbeitern und auch Kunden Fragen zu stellen und einfach ins Gespräch zu kommen.

Vor Ort wurden die Besucher von Frauke Lehrke, Gesellschafterin und Mitarbeiterin im Dorfladen Bolzum, und einem Team aus ehrenamtlichen Helfern, empfangen. Im Gemeindezentrum gab es zuerst eine kurze Präsentation mit allen wichtigen Fakten rund um die Entstehung des Dorfladens Bolzum, der alle Anwesenden mit großem Interesse folgten.

Währenddessen wurden auch schon die ersten Fragen zur ehrenamtlichen

Mitarbeit, der Immobilie des Ladens und der Aufbringung des Kapitals gestellt.

Im Anschluss an die Präsentation ging es für die erste Hälfte der Immenser Gruppe zur Ladenbesichtigung, während die

andere Hälfte im Gemeindezentrum blieb.

Hier entwickelte sich ein lebhafter und sehr offener Austausch zwischen den Besuchern und den ehrenamtlichen Helfern rund um Michaela Oldeweme, eine der drei Geschäftsführerinnen des Bolzumer Dorfladens.

"Ohne ehrenamtliche Unterstützung kann so ein Dorfladen nicht laufen", machte Oldeweme deutlich. Und eines wurde noch ganz klar: Es sei noch kein Meister vom Himmel gefallen, aber mit viel

Engagement und Lernbereitschaft, gegenseitigem Verständnis und Erfahrungsaustausch mit anderen Dorfläden könne man es schaffen.

Im Austausch ging es anschließend auch für die zweite Gruppe Immenser zur Dorfladenbesichtigung. Hierbei wurde das Sortiment genau unter die Lupe genommen und nebenbei auch gleich der Wochenendeinkauf erledigt. Viele Immenser verließen den Laden mit Kuchen für den Nachmittagskaffee oder Wurst, Käse und Brötchen für das Abendbrot.

Alles in allem war dieser Besuch für die Immenser sehr informativ und machte außerdem deutlich: Es gibt immer Ängste, Risiken und Zweifel an einem Projekt "Dorfladen". Aber es lohnt sich dranzubleiben und es anzupacken. Denn gemeinsam könne man viel erreichen.

In naher Zukunft soll dann in Immensen ein Dorfladen seine Türen öffnen, so wie in Bolzum vor ca. genau drei Jahren.

Der nächste große Schritt in diese Richtung gemeinsam für Immensen ist die Gründungsversammlung der Dorfladengesellschaft am 7. April 2018.



 Gemeinsam für Immensen e.V.

**Dorfladen Immensen** 

Ihre Spende bitte an:  
Gemeinsam für Immensen e.V.  
IBAN DE07 2519 3331 1112 3842 00  
BIC GENODEF1PAT  
Verwendungszweck: Dorfladen

# Dorfladenzeitung

Ausgabe Nr. 3 **Nahversorgung für unsere Zukunft** 03/2018



lesen Sie in dieser DLZ Ausgabe außerdem...

**Alles Wichtige um den Anteilsverkauf:**



Was kostet denn ein Anteil?  
Warum soll ich überhaupt Anteile zeichnen?  
Was passiert mit meinem Geld? Und ich? Bin dann was?

**auf Seite 2**

**Dorfladen Immensen wird eine haftungsbeschränkte Unternehmungsgesellschaft**

Was bedeutet das konkret...

**auf Seite 3**

**Rückblick auf den 10.3.18: Immenser besuchen den Dorfladen in Bolzum**



**auf Seite 4**

**IMPRESSUM - nach NPresseG**

Herausgeber:  
Gemeinsam-für-Immensen e.V.  
1. Vors. Michael Clement  
Schäferweg 5a  
31275 Immensen

Tel.: 01724031964  
Mail: info@gemeinsam-für-immensen.de

Redaktion, Satz und Layout:  
Hendrik Alberts  
Am Kirchberg 3  
31275 Immensen

Auflage:  
1.200 Stück



**07. April 2018**

**Gründung** der Dorfladengesellschaft

ab 15 Uhr - Hoffest rund um Scheuers Hof  
ab 16 Uhr - Beginn Gründungsveranstaltung

begleitet vom:



*Wolfgang Gröll*

**NAHVERSORGUNG FÜR UNSERE ZUKUNFT!**

Anteilsverkauf und Rahmenprogramm  
Hüpfburg, Getränkestand und Wurst vom Grill...



**KOSTENLOS**

**MEHR INFOS AUF DEN IMMENSEITEN...**



## Alles Wichtige rund um den Anteilsverkauf kurz erklärt



Was kostet ein Anteil und kann ich mehrere Anteile kaufen? Warum sollte ich überhaupt Anteile zeichnen? Was passiert mit meinem Geld? - Und ich? Was bin ich dann?

**Wozu überhaupt einen Anteil zeichnen?**

Erst, wenn das notwendige Kapital verbindlich in Aussicht steht, ist der Start des Dorfladens gesichert.

Warum ist eine Absichtserklärung notwendig?

**Was kostet mich ein, bzw. mehrere Anteile?**

Ein Anteil kostet 250,00 €. Weitere Anteile kann man in 50,- € Schritten aufstocken.

Und was kostet mich das dann konkret?



**Infos zum Anteilsverkauf und Mitbestimmungsrecht**

Jede Person hat nur **EINE** Stimme, unabhängig von der Anzahl der erworbenen Anteile.

Warum sollte ich dann mehrere Anteile zeichnen?

Jeder sollte im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten **UNSERE** dörfliche Gemeinschaft fördern + durch Solidarität **UNSER** gemeinsames Projekt unterstützen.

immensen GEMEINSAM Jetzt!

**von Oliver Falk & Hendrik Alberts**

„Das Ziel ist noch nicht erreicht, aber von hier aus kann man es schon sehen!“ eröffnete Jan Lange am 3. März die zweite Bürgerinfoversammlung, die mit knapp 200 Teilnehmern wieder sehr gut besucht war.

„Vor ziemlich genau einem halben Jahr waren Sie, Herr Gröll, das erste Mal hier bei uns im schönen Immensen. Sie und Herr Lühning haben den damals ca. 180 Zuhörern das Thema Dorfladen nähergebracht und Begeisterung geweckt.“, so Lange weiter.

In seinem Vortrag sprach Lange dann u. a. an, was hängen geblieben sei: „Tante Emma is back“ „Wer weiterdenkt, kauft näher ein“ „Anfangen wo andere Aufhören“ „Einwohner auf dem Lande packen an“ „Aktive Bürger haben lebendige Dörfer“ „Wir haben es selbst in der Hand“ Auch in der Region Hannover ist der Tante

Emma Trend angekommen (siehe Karte).

„Als Mitglied der „Bundesvereinigung multifunktionaler Dorfläden“ und des „Netzwerk Dorfläden“ der Region Hannover sind wir bereits sehr gut vernetzt und profitieren von den Erfahrungen vieler Initiativen und funktionierender Dorfläden.“, erklärt Oliver Falk.

Hendrik Alberts ergänzt: „Man braucht nicht weit zu schauen, um funktionierende Dorfläden zu finden. Orte, wie Bolzum oder Resse zeigen, wie sich Bürger erfolgreich auf den Weg gemacht haben, um die Zukunft Ihres Ortes aktiv mitzugestalten.“

„Manchmal sagen Bilder mehr als Worte“, so Oliver Falk. Das Thema Anteilsverkauf wurde deshalb in einer ausführlichen Präsentation dargestellt, die in Auszügen links abgebildet ist. Ein Anteil kostet die Immenser, die

sich damit als „stille Teilhaber an der Unternehmungsgesellschaft“ (siehe ausführlicher auf Seite 3 erklärt) beteiligen 250,00 €.

Jeder kann so viele Anteile, wie er möchte einkaufen. Pro Person gibt es allerdings nur ein Stimmrecht unabhängig von der Höhe der Anteilsbeteiligung.

„Bezahlt werden die Anteile erst, wenn ein Schwellenwert erreicht ist, den wir zur Finanzierung der Ladenerstausstattung und Bestückung benötigen.“, so Oliver Falk weiter.

„Wenn wir das Geld zusammen haben, wird die Dorfladengesellschaft gegründet und erst dann wird bezahlt. Das finanzielle Risiko begrenzt jeder Immenser auf die Höhe seiner gezahlten Anteile.“ erklärt Jan Lange.

„Wer noch unsicher ist oder Fragen hat, kann uns jederzeit ansprechen.“, so Lange, Falk und Alberts abschließend.

**Malermeister Krebs**  
Steinwedeler Kirchweg 3  
31275 Lehrte  
Tel.: 05175 3872  
Fax: 05175 1605  
www.malermeister-krebs.de

**Scheuers Hof**  
Inh.: Tim Dralle  
Tel: 05175 7714451

**Landsschlachterei Matthias Selen**  
Immenser Straße Nr. 8 • 31275 Lehrte, Ortsteil Arpke/Nord  
Telefon 05175 / 29 06  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr • Samstag 7:00 - 12:00 Uhr



### Informationen zu Seite 1:

Der bisher sehr erfolgreiche Weg zur Etablierung eines bürgerschaftlich getragenen Dorfladens bringt uns nun in Kürze, neben der Sicherung einer adäquaten Immobilie, zu einem der entscheidenden Meilensteine, der da heißt:

### Sicherung der FINANZIERUNG!

Es wird nun maßgeblich darauf ankommen, dass wir im Rahmen der Gründung unserer Dorfladengesellschaft und in der darauffolgenden Phase die notwendige Summe an Grundkapital für die Aufnahme des Betriebes eines Dorfladens zusammenbekommen.

Hier sind wir nun gemeinsam an dem Punkt angelangt unser Schicksal endgültig selbst in die Hand zu nehmen.

**Wichtig: Wer einen (oder mehrere) Anteil(e) verbindlich zeichnet, muss diese nicht sofort bezahlen, sondern erst wenn die Dorfladengründung erfolgreich umgesetzt wird.**

## Dorfladen Immensen startet als haftungsbeschränkte Unternehmungsgesellschaft

Gründung der Dorfladengesellschaft und Start des Anteilsverkaufs beginnen am 7. April.  
Haftungsbeschränkung für die "stillen Teilhaber" auf die Höhe ihrer Anteilsbeteiligung sichergestellt.

**von Fabian Fischer & Michael Clement**

Zur Gründung eines Dorfladens in Immensen war in einem ersten Schritt die Auswahl der richtigen Rechtsform für den Dorfladen eine zentrale Frage.

Besonders wichtig war es dabei folgende Ziele zu erreichen:

- Begrenzung der Haftung auf eingebrachte Anteile – Ausschluss der Nachschusspflicht für alle Beteiligten
- Möglichkeit der Mitbestimmung auch für alle stillen Anteilhaber
- wirtschaftlich machbar bzw. günstig

Vor dem Hintergrund der drei zentralen Anforderungen sind nach einer ersten Analyse die folgenden Rechtsformen in die nähere Auswahl gekommen:

- der Wirtschaftsverein
- eine Genossenschaft
- die Unternehmergesellschaft („1.- € - GmbH“)

Bei genauer Betrachtung der möglichen drei Rechtsformen schied der Wirtschaftsverein aus, da ein Wirtschaftsverein nur einem maximalen Jahresumsatz von 500.000 Euro haben darf.

Damit konnte diese Rechtsform nicht mehr gewählt werden, da klar war, dass wir diesen Umsatzwert übertreffen können und übertreffen wollen.

Beim Vergleich der Unternehmergesellschaft – kurz UG – und der Genossenschaft hat sich gezeigt, dass die

Genossenschaft von Haus aus ein Stimmrecht für alle Anteilseigner vorsieht, allerdings durch relativ hohe laufende Kosten für die beispielsweise die Jahresabschlüsse gekennzeichnet ist.

Die Unternehmergesellschaft sieht im unternehmerischen

Standard kein Stimmrecht für die stillen Anteilhaber vor, bietet aber die Möglichkeit, dies über einen

entsprechenden Gesellschafterbeschluss zu ermöglichen.

Im Ergebnis ist die Wahl auf die Unternehmungsgesellschaft gefallen:

Sie erfüllt alle Voraussetzungen um den Dorfladen zu einem Erfolg zu machen.

Insbesondere ermöglicht sie die Erreichung

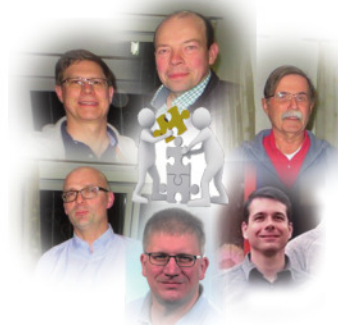
unserer Hauptziele, also den Ausschluss der Nachschusspflicht, ein Stimmrecht für alle stillen Anteilhaber und dies alles in Kombination mit sehr günstigen laufenden Kosten.

Für die Gestaltung der geplanten Unternehmungsgesellschaft haben wir nun einen Gesellschaftervertrag erarbeitet, der zusammen mit einem Vertragsentwurf für die stillen Anteilhaber und einer schematischen Darstellung der geplanten Organisationsstruktur auf unserer Webseite verfügbar ist:

<http://gemeinsam-für-immensen.de/index.php/dorfladen/organisationsstruktur>



Der Arbeitskreis



„Rechtsfragen & betriebsw. Themen“

